

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

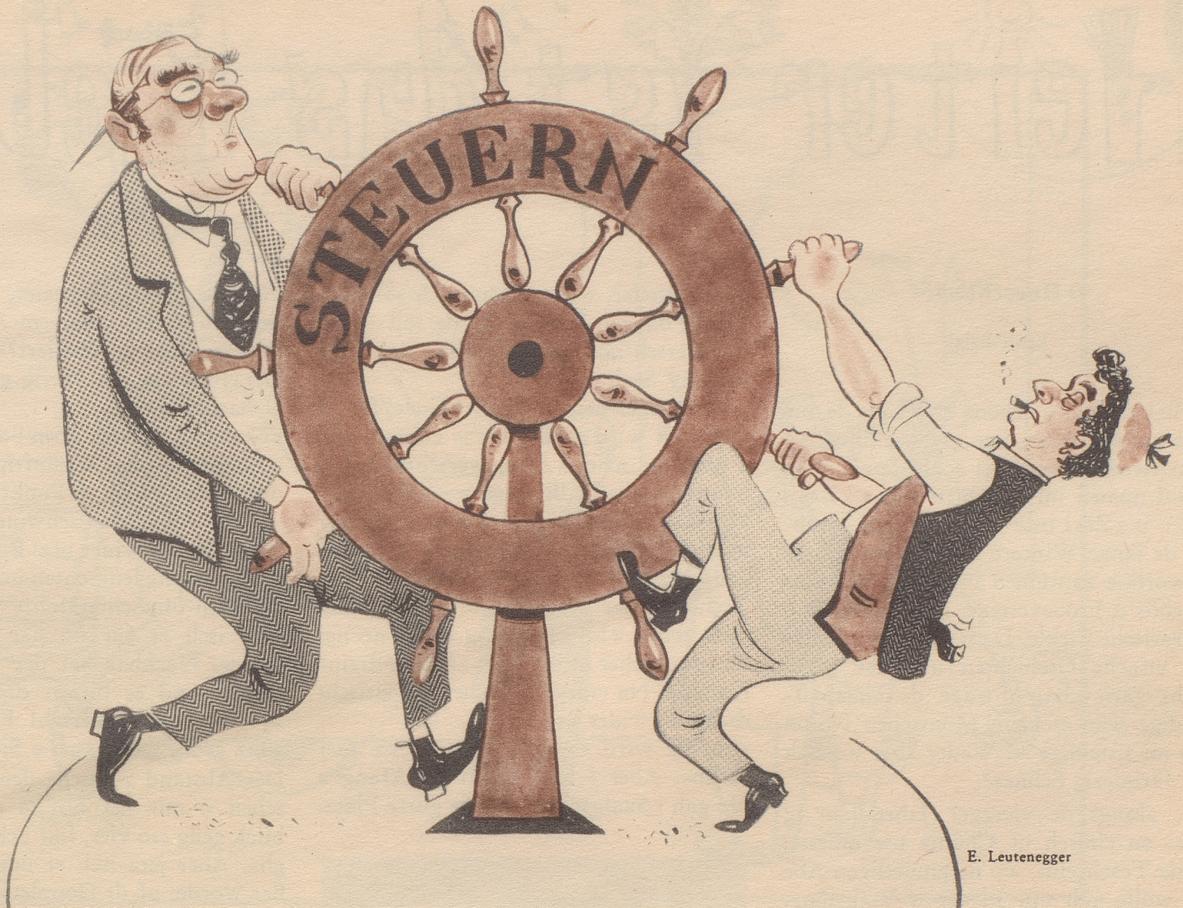
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Über den Kurs sind sich nicht alle Interessierten einig!

Während der Zahn der Zeit nagt ...

Ich erinnere mich, wie man um 1930 herum gegen die Disharmonien und das tonlose Gerassel des Jazz, dieser lärmigen Negermusik, tobte. Gestern legte ich eine Platte auf aus jenen Jahren – Stil New Orleans. Und ich fand, wie harmonisch und melodisch diese Musik doch klingt.

Bums

Warum?

Aus dem Fragebuch eines Kinobesuchers

Warum kennt im Film einer immer die Telefon-Nummern?
Warum muß er nie nachsehn im Buch unterm Ständer?
Warum sind die Frauen so herrlich frisiert wenn sie schlummern?

Warum tragen sie nie auch nur zweimal dieselben Gewänder?

Warum stimmt das Taxigeld immer und warum erhält wer Zeitungen kauft, nie Kleingeld zurück?

Warum sagt niemals einer geniert und gequält:
«Jetzt hab ich für'n Postautomaten kein Zwanzigerstück?»
Warum schießen Pistolen im Wildwestgeknalle und nachgefüllt werden sie nicht?

Warum tragen die Schurken im Antlitz die Galle, als gäb es nicht Schurken mit biedrem Gesicht?

Warum steigen die Damen am Morgen so taufrisch vom Bett?

Warum dieses – warum jenes, warum?

Warum?

Bobby Bums

Was denn so eilig?

... Sie werden es gleich sehen. Frau Gemahlin hat etwas Pikantes parat: eine prächtige, hübsch garnierte Schweizer Käseplatte und einen Krug kühlen Most. Ein sommerliches Mahl par excellence! Es macht nicht warm, trägt nicht auf, und die Tischgäste sind begeistert. Käse ist nämlich — die Kenner wissen dies — eine Gaumenfreude! (Im Käsespezialgeschäft werden Sie gut beraten. Fragen Sie nach den «Käsetips».)

A propos: der Käse bleibt tagelang frisch, wenn Sie ihn einzeln in Paraffinpapier oder Aluminiumfolie einpacken und in einem Plastiksack an einem kühlen Ort aufbewahren. Falls er im Kühlschrank war, sollte er eine halbe Stunde vor dem Servieren ausgepackt werden. So hat er die richtige Temperatur und kann sein volles Aroma entfalten.

Schweiz. Käseunion A. G.